

## MÄRZ 2021

Foto: WWU – Peter-Grewer



Liebe Leserinnen und Leser,

wie ist es in der Psychologie um Ehrlichkeit und Redlichkeit bestellt? Eine Frage, von deren Beantwortung viel abhängt für die Glaubwürdigkeit, die Attraktivität und den Einfluss einer wissenschaftlichen Disziplin. Freuen Sie sich auf viel Lesenswertes hierzu in dieser Ausgabe des »report psychologie«!

So grundsätzlich das Thema, so praktisch die Herausforderungen. Für viele Verantwortliche an den Hochschulen steht derzeit die Frage im Mittelpunkt: Wie sollen wir Prüfungen unter Corona-Bedingungen organisieren? Die herkömmliche Klausur ist momentan nur in wenigen Ausnahmefällen zulässig. Ist eine »Klausur« auf Distanz und digitalem Wege eine Alternative? Wie schnell finden wir die Klausurfragen in den sozialen Medien wieder? Und wie selbstständig wird die Leistung erbracht? Ähnliche Fragen stellen sich bei der videogestützten, mündlichen Prüfung: Welche Hilfsmittel werden wirklich benutzt? Sehen die Prüflinge von morgen einen Mitschnitt der heutigen Prüfungen auf »YouTube«?

So sehr sich solche Fragen aufdrängen: Setzen wir mit ihnen unsere Studierenden nicht dem Generalverdacht aus, sich unlauterer Mittel bedienen zu wollen? »Zu Recht!«, möchte ich antworten, kenne ich doch Fälle »unzulässiger Ergebnisoptimierung«. »Zu Unrecht!«, möchte ich gleichzeitig antworten, schließlich haben sich Studierende bei mir auch schon einmal beklagt, sie fühlten sich in manch einer Klausur unterfordert: zu viele einfache Wissensfragen, zu wenige komplexe Anforderungen! Evidenz findet sich für die pessimistische und die optimistische Sicht!

Am Ende bleibt für mich: Eine gelungene Prüfung basiert auf einem sozialen Vertrag. Vertrauen in die Absicht von Prüflingen, ein fair bewertbares Leistungsergebnis zu erbringen, gegen Vertrauen darin, dass Prüferinnen und Prüfer hierfür die bestmöglichen Bedingungen arrangieren. Je besser uns dies gelingt, umso weniger brauchen wir Betrug zu fürchten – nicht nur im (Distanz-)Studium, sondern sicherlich auch bei Promotionen, Projektanträgen und Publikationen!

Viel Erfolg bei Ihren vertrauensbildenden Maßnahmen!

Prof. Dr. Stephan Dutke  
Sektion »Aus-, Fort- und Weiterbildung«

## FOKUS

- 2** Zur Replizierbarkeit psychologischer Forschung – Neue Erkenntnisse aus dem Projekt »Many Labs 5«
- 6** (Nicht-)Replizierbarkeit – Ursachen und Erklärungsansätze
- 8** »Es wird gar nicht so wenig, sondern in substantiellem Ausmaß betrogen« – Betrugsverhalten im akademischen Kontext
- 12** Kommunikation in der (Klima-)Krise?

## FACHWISSENSCHAFTLICHER TEIL

- 16** Fake News, Fake Olds und subjektive Theorien auch bei uns? Fakes und fragwürdige Praktiken in der psychologischen Wissenschafts- und Anwendungspraxis
- 24** Kaleidoskop brillanter Informationen – Rezension zu »Psychologie der Geschichte« von Gerd Jüttemann
- 26** Lexikon mit viel Potenzial – Rezension zum »Handwörterbuch der Verkehrspsychologie« von Gerd Pfeiffer

## PSYCHOTHERAPIE

- 28** Lebensziele in der Integrativen KVT

## SPEKTRUM

- 34** Gerechte Versorgung?
- 38** Klare Stellungnahme für psychologisch-psychotherapeutische Expertise
- 40** »BDP-Corona-Hotline« 2020

## KOMMENTARE

- 42** Dank und kollegiale Wertschätzung

## INTERN

- 42** Aus den Sektionen und Landesgruppen

## ANDERE RUBRIKEN

- 44** Marktplatz/Fort- und Weiterbildungsangebote
- 46** BDP-Termine
- 48** Impressum

### Kostenloses E-Paper für BDP-Mitglieder auf [www.psychologenverlag.de](http://www.psychologenverlag.de)

Das E-Paper der Ausgabe können BDP-Mitglieder kostenlos auf [www.psychologenverlag.de](http://www.psychologenverlag.de) herunterladen. Legen Sie dazu bitte ein Kundenkonto an und hinterlegen Sie Ihre Mitgliedsnummer.